

Eine ausführliche Beschreibung der Begänge und ein Führer für Salzburg und Umgebung werden bis zum Juli zur Versendung bereit sein.

München, den 26. April 1925.

Dr. Wappes.

Verein der deutschen forstlichen Versuchsanstalten.

Nach 12jähriger Pause — die letzte Versammlung hatte 1913 in Neustadt a. d. S. stattgefunden — tagte der Verein der deutschen forstlichen Versuchsanstalten am 24. u. 25. März d. J. in Weimar.

Vertreten waren die Versuchsanstalten von Preußen, Bayern, Sachsen, Baden und Hessen. Die Vertreter der Versuchsanstalten von Württemberg und Braunschweig waren am Erscheinen verhindert. Thüringen hat noch keine forstliche Versuchsanstalt; Landforstmeister Schubert und die Referenten der Thüringer Ministerialforstabteilung wohnten den Verhandlungen an.

Es galt zunächst die Satzungen des Vereins durchzuberaten und den veränderten Verhältnissen anzupassen. Die endgültige Fassung sollen die Satzungen erhalten, wenn die Vorstände der in Weimar nicht vertretenen Versuchsanstalten Stellung zu den Änderungen genommen haben. Alle Teilnehmer waren darüber einig, daß es sich nicht darum handeln könne, künftig bindende Arbeitspläne aufzustellen, sondern nur allgemeine Richtlinien, die, jeden Zwang ausschließend, volle Freiheit in wissenschaftlicher Hinsicht gewähren.

Der Beratung der Satzungen schloß sich eine solche über eine „Anleitung zur Ausführung von Untersuchungen in gemischten Beständen“ an, zu der ein Entwurf von Prof. Dr. Borgmann-Gießen vorlag.

Die nächste Versammlung, die im Frühjahr 1926 im Nordosten des Reiches, voraussichtlich in Königsberg stattfinden soll, wird sich mit dieser Frage der Untersuchungen in Mischbeständen noch eingehend zu befassen haben.

Nachtrag zum Vorlesungsverzeichnis der forstlichen Hochschule Eberswalde für das Sommersemester 1925.

Oberförster Hilt: Forstliche Betriebstechnik (1stündig) mit Übungen (1 Nachmittag nach Vereinbarung), Lehrwanderungen.

Berichtigung.

Im Aufsatz von Hans Burger, 2. Aprilheft, S. 281, Zeile 9 ist statt „diese Betriebsform“ zu lesen: „den Kahlschlag“.

Hinweis.

Bloßs Bücherbote ist ein Berater für Bücherfreunde, eine Zeitschrift, die kostenlos an Interessenten abgegeben wird. (S. Anzeige in dieser Nr.!) Bestellen Sie, ehe sie vergriffen ist. Zu beziehen nur durch die altbekannte Buchhandlung Karl Bloß, Berlin SW 68, Kochstr. 9. Spezialität: Monatszahlungen ohne Teilzahlungszuschlag.